

Aufräumen!

Berge versetzen



Stolpern Sie auch schon beim „Reinkommen“ im Flur über Berge von Schuhen?

Mal ehrlich: Wie viele der herumliegenden Schuhe ziehen sie aktuell wirklich an? Winterstiefel im Juli? Landen die geliebten Straßentreter mit der längst abgelaufenen Sohle wirklich noch beim Schuster oder wollen Sie sich einfach nicht von ihnen trennen? Treffen Sie Entscheidungen: Entweder die Schuhe finden innerhalb einer Woche den Weg zur Reparatur - oder in den Mülleimer.

Die Winterstiefel können Sie in beschrifteten Schuhkartons (ein Foto an der Sichtseite wäre noch schöner) in einem Schrank oder Regal stapeln.

Wofür brauchen Sie nächstes Jahr noch die Kleinkindersandalen in Größe 23? Sofern es kein jüngeres, Geschwisterchen gibt, haben diese Schuhe spätestens ab Oktober nichts mehr bei den „gebrauchstüchtigen“ Paaren zu suchen. Wegwerfen, verkaufen oder verschenken heißt die Devise, und zwar sobald wie möglich!

Schaffen Sie genügend Stauraum für die „guten“ Schuhe, wenn nötig mit Hilfe des nächsten Möbelladens.

Bei uns zu Hause darf jeder maximal zwei Paar Schuhe vor dem Garderobenschrank stehen lassen: ein Paar Hausschuhe und das Paar, das man gerade am meisten trägt. Sind die Sandalen nicht wettertauglich, werden sie sofort gegen die Turnschuhe aus dem Schrank ausgetauscht. Wer sich oft verzählt oder sein „Schuhkontingent“ massiv überschreitet, der darf einmal ohne Murren von jedem Familienmitglied ein Paar Schuhe putzen. (Meistens putzt bei uns übrigens der Papa...)

Benötigen Sie mehr Information, Tipps und tatkräftige Unterstützung, rufen Sie mich an: Christiane Mühmel - Tel: 0731-3805667 - www.raum-u-zeit.de